

Zusatz-Honorare im Blick



Hausärzte-Landeschef Dr. Berthold Dietsche wirbt derzeit in Baden-Württemberg für den neuen Hausarztvertrag mit der AOK. **7**

MEDIZIN

Pflaster für Parkinson-Patienten



Transdermale Therapie mit Dopamin-Agonisten erzielt gleichmäßige Plasmaspiegel, berichtet Professor Heinz Reichmann. **12**

Hilfe gegen Durchbruchschmerz

Oral-transmukosale Therapie lindert rasch Durchbruchschmerz bei Patienten mit Opioid-Dauertherapie. **12**

WIRTSCHAFT

Entlastung für Praxischefs

Arzthelferinnen können ihren Chefs viel abnehmen. Dabei sollten ihre Aufgaben klar geregelt sein. **16**

Mehr Werbefreiheit in England

In Großbritannien dürfen Kliniken nun direkt um Patienten werben. Manche stellen bereits Werbefachleute an. **17**

PANORAMA

Hochwasser weiter gestiegen

Die Hochwasserpegel entlang der Elbe sind gestiegen und sollen bis Donnerstag tag ihre Höchstwerte erreichen. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (06102) 50 60	Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 50 61 77	Fax: (06102) 50 61 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (06102) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (06102) 588 70	Web: www.aerztezeitung.de
(06102) 587 40	Paßwort: arztonline

ES B
26091X
ZB MED

In Esslingen und Nürtingen sind kürzlich die ersten beiden Verbände mit jeweils über 20 Kollegen an den Start gegangen, vier weitere

Beteiligten behält seinen Praxis-sitz. Nötig ist lediglich die Gründung einer Partnergesellschaft, unter deren - virtuellem - Dach

auch, den V...
mer zur Übe...
ergänzt Dr...
walt aus Bor...

Klinikärzte streiken weiter

BERLIN (hak). Die Universitäts-Ärzte werden ihre Streiks weiter ausweiten. Das kündigte der Chef des Marburger Bundes Dr. Frank Ulrich Montgomery gestern in Berlin an. Dafür planen die Ärzte außer Arbeitsniederlegungen Dienst nach Vorschrift: So sollen in den Klinikambulanzen nur noch wirkliche Notfälle behandelt werden. Und die Klinikärzte sollen das Abfeiern ihrer Überstunden einklagen. Für heute plant der mb zwei zentrale Kundgebungen in Ulm und München. **Siehe Seite 6**

Konsens in weiter I

Reformdebatte bleibt vor Spitzentre

BERLIN (hak/dpa). Kurz vor dem zweiten Treffen der Koalitionsspitzen zur Gesundheitsreform am Mittwoch ist noch kein Kompromiß erkennbar.

So forderte Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, daß sich private Krankenversicherungen für alle Bürger öffnen sollten. „Dann wären wir einen guten Schritt weiter und hätten mehr Gerechtigkeit im System“, sagte sie in der ARD. Die damit verbundene faktische Abschaffung der PKV ist für die Uni-

on bislang
auch der jün...
kreisen zur...
führenden...
ment abgel...
den prozen...
beitgeben...
am Kranken...
ren und d...
Pauschale z...
SPD-Fraktio...
Struck zum...
Absage. Stei...
nicht allein...
tigten geher...

Werbe-Grenzen sind zu bea

Expertin: Mit Dankschreiben von Patienten dürfen Ärzte nicht w

FRANKFURT AM MAIN (juk). Immer mehr Ärzte nutzen die Möglichkeiten, die ihnen das inzwischen liberalisierte Werberecht bietet. Wer für sich werben will, muß allerdings weiter Grenzen beachten. Darauf hat Christiane Köber von der Wettbewerbszentrale auf dem Arzt-Recht-Tag in Frankfurt hingewiesen.

Bei der Ahndung unerlaubter Werbung ist das Berufsrecht, bedingt durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, nicht mehr allein maßgeblich. Die Werbung von Kollegen wird inzwi-

schen vor allem an den Vorschriften des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) und des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) gemessen, wie Christiane Köber berichtete. 2005 habe die Wettbewerbszentrale in Bad Homburg 158 Beschwerden gegen Ärzte und Kliniken bearbeitet. In den meisten Fällen sei gegen Paragraph 11 HWG verstoßen worden.

Der verbietet suggestive Werbemethoden, die im normalen Geschäftsleben zwar gang und gäbe, im Gesundheitsbereich aber nicht erlaubt sind. Mit Dankschreiben von Patienten oder Empfehlungen

Dritter dürf...
ben werden...
Auch ein...
Selbstverst...
der Praxis P...
gen dürfen...
drücke erw...
UWG).

Ein Arzt l...
sich und se...
dem Sloga...
krebs, ein l...
ohne Chem...
pie.“ Dazu...
ist irreführe...
erweckt wi...
wirklich kei...